

Slowakische Republik:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 17.01.2017

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Radelgebiete
- * Straßen und Verkehr
- * Einreisebestimmungen
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Verschiedenes
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Karten
- * Literatur
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Die **Slowakische Republik** gehört zu den kleineren Ländern Europas. Mit ca. 49.000 km² ist sie nur wenig größer als die Schweiz oder Dänemark. Zwischen der im äußersten Südwesten gelegenen **Hauptstadt Bratislava** (Pressburg) und Kosice, dem Zentrum der Ostslowakei, liegen nicht mehr als 400 km. Auch wenn man als Reisedstrecke die doppelten Luftlinienentfernung einplanen sollte, lässt sich das Land per Rad in wenigen Wochen gründlich bereisen.

Das Gebiet der Slowakische Republik wird zum größten Teil von den **Westkarpaten** sowie den im Osten anschließenden **Waldkarpaten** (Ostbeskiden) bedeckt. Zahlreiche Täler und Becken gliedern das sehr walddreiche Massiv in einzelne, übersichtliche Gebirgszüge, die in Form mehrerer Bögen von West nach Ost verlaufen: **Malé** (Kleine) und **Biele Karpaty** (Weiße Karpaten), **Malá Fatra** (Kleine Fatra), **Velká Fatra** (Große Fatra), **Slovenské Rudohorie** (Erzgebirge), **Nizke Tatry** (Niedere Tatra), **Vysoké Tatry** (Hohe Tatra) und **Nizke Beskydy** (Niederer Beskiden). Nennenswertes Flachland gibt es nur im Südwesten (Donauebene) und im Südosten (Ostslowakische Ebene).

Bedeutende Flüsse sind im Süden die **Donau**, im Westen **Váh** und **Hron**, im Osten **Ondava** und **Laborec**. Es lohnt sehr, sich einmal die topographischen Details vor der Reise anhand einer Reliefkarte zu verdeutlichen.

Heute leben in der Slowakischen Republik ca. 5,4 Mio. Menschen. Bedeutende Minderheiten sind mit jeweils über acht Prozent Bevölkerungsanteil Ungarn und zwei Prozent Roma.

Die Slowaken gehören zur Völkergruppe der Westslawen und haben ihr Land im 5. Jahrhundert besiedelt. Jahrhunderte unter ungarischer Herrschaft endeten 1918 in einem gemeinsamen Nationalstaat mit den Tschechen. Der "Samtenen Revolution" in der Tschechoslowakei Ende 1989 folgte Anfang 1993 die "sanfte Trennung" der zwei ungleichen Brüderstaaten.

Die Slowakei ist reich an Naturschönheiten (Berge, Höhlen, Mineral- und Thermalquellen) und kulturhistorischen Denkmälern (keltische Siedlungen, römische Festungen und ungarische Herrschaftshäuser). Sehr bemerkenswert sind auch die zahlreichen zum Teil von der UNESCO unter Schutz gestellten Holzkirchen.

Klima und Reisezeiten

In der Slowakischen Republik herrscht mitteleuropäisches Klima mit leicht kontinentaler Ausprägung. Die vielen kleinen Gebirgszüge sorgen dafür, dass sich das Klima oft innerhalb nur weniger Kilometer spürbar ändert. Doch im Durchschnitt ist es, abgesehen von den Lagen über 1.200 m, bedeutend wärmer und trockener als in Böhmen und Mähren. Spätestens ab Mitte Mai kann mit Temperaturen von 25 °C gerechnet werden.

Der Wind kommt häufig aus westlicher Richtung. Weht aber im Sommer der Wind aus Ost, dann strahlt mitunter mehrere Wochen lang die Sonne.

Angenehme Reisezeiten sind von April bis Oktober. Im Juli und August kann es in den flachen Lagen sehr warm werden.

Radelgebiete

Die Slowakei verfügt über eine Vielzahl von interessanten Radelregionen. Für den Radler erweist sich das Terrain als überwiegend stark hügelig bis bergig und ist mit den deutschen Mittelgebirgen vergleichbar. Doch extrem steile oder sehr lange, paßartige Anstiege gibt es nur selten (Ausnahme: Donovaly und Certovica in der Nizke Tatry); allerdings gibt es auch kaum längere Flachetappen.

Die anstrengenden Steigungen sind meist kurz. Eher gemütlich muten dagegen die längeren Anstiege an. Doch das ständige Auf und Ab erfordert etwas Übung.

Nach Herzenslust austoben kann man sich bei sehr wenig Verkehr in herrlicher Natur im äußeren **Nordosten** des Landes. Reizvoll für ausgedehnte Radtouren sind auch die **Nizke Tatry** und **Slovenské Rudohorie**. Ein gut ausgebautes Netz von ausgeschilderten Radwegen gibt es in den Regionen Povazie, Kysuce, Prava, Liptov, Pdpo'anie, Horehronie oder Sis

Naturattraktionen - nicht nur für Radwanderer - bieten die neun Nationalparks, 14 Naturschutzgebiete und 600 Naturreserve des Landes. Hervorzuheben für Radler sind der **Nationalpark Vysoké Tatry** ("Slowakische Alpen", Wandern und Bergsteigen), der Nationalpark Malá Fatra (kleine Fatra), der Nationalpark Nizke Tatry (Niedere Tatra), der **Nationalpark Pieniny**, der **Nationalpark Slovensky Raj** (südlich Poprad, herrliche Klettersteige und die Dobschauer Eishöhle (unter UNSECO-Schutz), das **Biosphärenreservat** und **Nationalpark Slovensky Kras** (Slowakischer Karst) östlich von Roznava (sehenswerte Gesteinsformationen, Tropfsteinhöhlen) und das **Kremnické Hory** (Schemnitzer Gebirge) und Kremnické vrchy zwischen Levice und Zvolen (ein Gebiet mit bedeutenden Natur- Historischem Reichtum).

Inzwischen gibt es in der Slowakei ein Wegenetz von ca. 13.300 km markierter Radwander- und Radfernwegen (lokale Radwege, nationale Radrouten, Abschnitte der EuroVelo-Routen 6, 11 und 13). Die Strecken sind nach einem einheitlichen System markiert: Ein symbolisches "C", dem Elemente zur Orientierung beigefügt wurden. Allgemein unterscheidet man die Strecken nach MTB-Strecken und solche für Straßenfahrräder. In der Landschaft sind sie in vier Farben markiert, wobei die rote Farbe für die Radfernwege bestimmt ist ("Radfahrmagistralen"), die blaue, grüne und die gelbe Farbe Radfahrstrecken in den Regionen markieren.

Die bekanntesten der markierenden Radfernwege sind:

Donau-Route, ca. 88 km (Berg - Cenkov)

Váh-Magistrale, ca. 141 km (Madunice - Strecno)

Magistrale von Kysuca, ca. 133 km (Kotesove - Staskov/Bergsattel Dämenova)

Kleinkarpatische Radfahr-Magistrale, ca. 107 km (Nove Mesto nad Vahom - Vysoka pri Morave)

Záhorská-Radfahr-Magistrale, ca. 127 km (Burg Devin - Skalica - Senica)

Posana Runde, ca. 127 km

Magistrale des Slowakischen Erzgebirges, ca. 64 km (Zvolen - Hnusta)

Kopaničarska Magistrale, ca. 55 km (Povazany - Senica)

Ausführlichere Hinweise zu den Regionen und Radfahr-Magistralen befinden sich auf den offiziellen Werbe- und Informationssystem des Touristenverkehrs der Slowakei. (www.slovakia.travel).

Inzwischen ist vom nationalen Katasteramt (VKÚ - Heimatkatasteranstalt Harmanec) das slowakische Radfahrnetz auf neun Radfahrkarten im Maßstab 1:100.000 abgebildet worden. Die Karten decken damit die ganze Fläche der Slowakei ab. Sie sind überall auf dem Gebiete der Slowakei zu bekommen. Die Angaben in den Karten sind auch auf deutsch nachzulesen.

Straßen und Verkehr

Die Straßen der Slowakischen Republik sind gut ausgebaut. Beschilderung und Wegweisung sind in aller Regel ausreichend und zuverlässig. Ein Netz an Nebenstraßen ermöglicht es, den meisten Hauptstraßen auszuweichen. Dennoch ist man - bedingt durch das gebirgige Profil - auch als Radler hin und wieder gezwungen, Hauptstraßen zu benutzen, da sie oft die einzigen Wege durch enge Flusstäler darstellen. Ihre breiten Seiten- und Standstreifen ermöglichen fast immer ein gefahrloses Vorwärtkommen.

Achtung: Manche Bahnübergänge lassen sich schlecht queren. Und militärische Sperrgebiete sind nicht in den Karten eingezeichnet.

Helmpflicht und Sicherheitskleidung:

Seit dem 01. Februar 2009 gilt in der Slowakischen Republik ein neues Straßenverkehrsgesetz. Es verpflichtet u. a. Radfahrer zum Tragen eines Schutzhelmes bei Fahrten auf öffentlichen Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften. Für Jugendliche unter 15 Jahren gilt dies auch innerorts. Die Qualität bzw. die Beschaffenheit des Helmes ist im Gesetz nicht definiert. Außerdem müssen Radfahrer, die die Fahrbahn benutzen, bei schlechter Sicht reflektierende Elemente oder reflektierende Sicherheitskleidung tragen.

Die Mindeststrafe für Verstöße gegen das Straßenverkehrsgesetz beträgt 10 Euro. (z.B. Fahren ohne Schutzhelm). Fehlende reflektierende Kleidung bei schlechter Sicht wird mit 30 Euro geahndet.

Einreisebestimmungen

Bürger der EU können sich mit gültigem Personalausweis oder Pass (ohne Visum) bis zu drei Monaten im Lande aufhalten.

Anreise

Fahrrad: An allen Grenzübergängen ist die Einreise mit dem Fahrrad problemlos möglich. Am besten fährt man gleich mit dem Fahrrad los, z. B. über Österreich (Mühl-, Wald- und Weinviertel oder Donauradweg) und/oder durch die Tschechische Republik (Bayerischer Wald, Südböhmen, Südmähren).

Bahn: Eine direkte, personenbegleitende **Fahrradmitnahme** zwischen Deutschland und der Slowakischen Republik gibt es derzeit zwischen Hamburg und Bratislava (EC) mit Zustieg in Berlin und Dresden. Auch die grenzüberschreitenden Züge zwischen Tschechien und der Slowakei werden wie Inlandsverbindungen behandelt. Daher ist es möglich, mit Zügen mit Radbeförderung von Deutschland (München-Prag (Alex/EX)) oder der Nachtzug Köln-Prag (CNL)) zuerst nach Tschechien einzureisen und dort mit einem der zahlreichen Züge mit Gepäckwagen bis in die Slowakei weiterzufahren. Alternativ reist man mit der Bahn über Wien an und steigt dort um in die stündlich verkehrenden Züge nach Bratislava oder radelt das kurze Stück von der Grenze in die Slowakei.

Bus: Auch die Anreise mit den Bussen der internationalen Buslinien ist in Einzelfällen möglich, sofern im Kofferraum noch Platz ist und die Gesellschaft bzw. der Busfahrer dem zustimmt (s. Adr.).

Schiff: Als weitere Variante bietet sich die Anreise auf den Donauschiffen zwischen Wien und Bratislava an. Die Linienschiffe der slowakischen Schifffahrt und Häfen-Personenschifffahrt GmbH (www.lod.sk) verkehren zwischen Wien und Bratislava einmal täglich (von Mittwoch bis Sonntag) hin (Abfahrt: 9:45 Uhr) und zurück (Rückfahrt: 16 bzw. 17.30 Uhr, je nach Saison). Die einfache Fahrt kostet 23 Euro pro Person, die Fahrradmitnahme (nur bei ausreichendem Platz) nochmal 4 €.

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Bahn: Die Fahrradmitnahme im Inland ist in fast allen Zügen des Nahverkehrs im Mehrzweckabteil, meist am Anfang oder am Ende des Zuges, möglich. Im Fernverkehr wird der Fahrradtransport im Gepäckwagen oder im Gepäckabteil empfohlen. Das Fahrrad sollte ca. eine Stunde vor Abfahrt des Zuges bei der Gepäckannahme aufgegeben und das Personal darauf angesprochen werden, damit es noch im selben Zug transportiert wird. Weitere Information dazu unter: www.slovakrail.sk/en

Auf größeren Bahnhöfen werden Fahrräder auch aufbewahrt.

Bus: Das Busnetz ist zwar recht dicht, der Fahrradtransport aber nicht üblich und im Einzelfall allein vom Busfahrer abhängig.

Tipp: Die komfortablen Wartehäuschen der Buslinien sind übrigens sehr großzügig gestreut und bieten Unterschlupf bei plötzlichem Regen.

Fahrradausstattung und Ersatzteile

Für die teilweise recht steilen Berge empfiehlt sich eine Kettenschaltung mit weitem Übersetzungsbereich (bis hinunter auf 1:1 und weniger).

Die guten Straßenverhältnisse erlauben es, die gleiche Reifenbreite wie zu Hause zu benutzen. Wer vorab ein paar neue, qualitativ hochwertige Reifen aufzieht, fährt unterwegs sorgenfreier!

Fahrradgeschäfte gibt es in allen größeren und vielen kleinen Städten. Außerdem verkaufen auch Kaufhäuser und Gemischtwarenläden Fahrradteile. Allerdings ist das angebotene Ersatzteilsortiment eingeschränkt. Deshalb wichtige Ersatzteile mitnehmen!

Verpflegung

Die Versorgung mit Lebensmitteln und warmem Essen ist problemlos und trotz mehrerer Preiserhöhungen für Westeuropäer günstig. In den Ortschaften gibt es genügend Geschäfte zur Selbstversorgung. Frisches Obst und Gemüse erhält man am besten auf Märkten. In den letzten Jahren wurden viele Kaufhäuser (Super- und Hypermärkte) eröffnet, die sieben Tage die Woche, meistens bis 22:00, einige Non-Stop geöffnet sind

Die Zahl der Gaststätten hat weiter zugenommen. Es gibt eine breite Palette von gastronomischen Einrichtungen. Von einfachen "Fast-Food" Ständen über Bagetterien, Pizzarien zu Gaststätten und Restaurants. Ein typisches, weitverbreitetes Gericht ist Schweinebraten mit Semmelknödel und Sauerkraut und als Spezialität der Slowakei gilt bryndzové halušky, Nockerln aus Kartoffelteig mit Speck und Schafskäse. Die reiche Auswahl an Kuchen, Strudeln und anderen Konditoreierzeugnissen erfreut sicher manches Radlerherz.

Die Trinkwasserversorgung ist ebenfalls problemlos. Überall gibt es hervorragendes Bier (pivo, Nationalgetränk), eine breite Auswahl von Mineralwassern und alkoholfreien Getränken, einschließlich des Vinea (alkoholfreier Traubenmost) Auch wohlschmeckende Weine werden preiswert angeboten.

Unterkunft

Camping: In der Slowakei gibt es ein gut ausgebautes Netz von ca. 68 offiziellen Campingplätzen, von denen 49 in unterschiedlichen Kategorie eingeteilt. Sowohl die 4-Sterne Plätze als auch die Einfachen erfüllen die Bedürfnisse der meisten Radreisenden. Sie befinden sich meist an Wasserflächen, im Gebirge, in Thermalbädern oder in der Nähe von historischen Orten. Auf vielen Zeltplätzen kann man auch Bungalows mieten.

Freies Zelten ist dagegen offiziell verboten.

Jugendherbergen, die das ganze Jahr über geöffnet haben, gibt es immer noch zu wenige. Im Sommermonaten Juli und August bieten sich die zahlreichen Studentenwohnheime als einfache Übernachtungsquartiere an.

Pensionen und **Privatquartiere** in akzeptabler Ausstattung sind inzwischen zahlreich vertreten und vielfach zu günstigen Konditionen zu mieten (6-20 € pro Bett bzw. Pensionszimmer, je nach Ausstattung).

Hotels aller fünf Kategorien sind selbst in mittleren Städten zu finden. Insgesamt gibt es in der Slowakei mehr als 375 Hotels. In den oberen Kategorien kann man mit über 20-40 € (in Bratislava auch mehr), in den einfachen mit etwa 10-15 € pro Person rechnen.

Vytajte Cyklisti, so heißt ein dem dt. Bett+Bike ähnelndes Projekt, das nach einigen Jahren schon 67 Beherbergungsbetriebe und Campingplätze umfaßt. Nähere Infos: www.vitajtecyklisti.sk/en

Verschiedenes

Landessprache: Slowakisch gehört zu den slawischen Sprachen und ist für Deutsche relativ schwer erlernbar. Mit Deutsch kommt man insbesondere bei der älteren Bevölkerung weiter, Englisch verstehen schon viele jüngere Menschen. Ein Sprachführer ist immer ratsam.

Währung: Seit dem 1.1.2009 gilt auch in diesem Land der Euro als offizielles Zahlungsmittel. Visa, American Express, Diners Club, ec- und Eurocard/Mastercard werden in Geldautomaten, grösseren Hotels, manchen Restaurants und Geschäften akzeptiert. Einzelheiten erfahren Sie beim Aussteller der betreffenden Kreditkarte. Mit der SparCard der Postbank (ersetzt das alte Postspargbuch) erhält man ebenfalls Bargeld an allen Automaten mit VISA-Zeichen, allerdings nur noch bis zu vier Mal pro Jahr zum

Nulltarif!

Im Notfall kann man sich auch über die Postbank (Western Union) Geld zusenden lassen. Wenige Stunden nach Einzahlung am deutschen Postschalter ist es weltweit an einer der über 100.000 Auszahlungsstellen verfügbar.

Telefon: D nach SR: 00421, SR nach D: 0049

Zoll: Um gelegentlich auftretenden Problemen mit deutschen Zöllnern (insbesondere bei der Wiedereinfuhr des eigenen Fahrrades) aus dem Weg zu gehen, empfiehlt es sich, eine Fotokopie der Kaufquittung oder einen anderen Eigentumsnachweis mitzuführen.

Notruf: 158 (Polizei), 155 (schnelle medizinische Hilfe)

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

Slovak Tourist Board

PO Box 35, Nám. L. Stúra 1, SK-97405 Banská Bystrica
Tel. +88/413 61 46, Fax 413 61 49
sacr@sacr.sk, www.slovakiatourism.sk

Touristinfo Bratislava

Tel. +7/48 24 50 24

Örtliche Tourist-Information

In der Slowakei gibt es 52 Touristinformationen ("i" oder ein anderer Name), die in der Mehrheit über die Tel.-Nr. 16186 erreichbar sind (Ortsvorwahl + 16186).

Deutsche Botschaft

Hviezdoslavovo nám. 10, SK-81303 Bratislava
Tel. +421 - 2 - 5920 4400 / 4440, Fax +421 - 2 - 5441 9634
www.pressburg.diplo.de

Botschaft der Slowakischen Republik

Pariser Str. 44, 10707 Berlin
Tel. 030/88 92 6-20, Fax 88 92 6-222
info@botschaft-slowakei.de, www.botschaft-slowakei.de

Slovensky Cykloklub

Námestie Slobody 6, SK-92101 Piestany
Tel. +421/32/7437505, Fax +421/32/7437505
scykloklub@mail.t-com.sk, www.cykloklub.sk/

Mitglied im ECF.

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europaeischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, <https://dachgeber.de>

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahnungbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Weitere nützliche Internetadressen

www.bratislavaguide.com --> Infos zur Kultur, Reisen etc.

www.bratislavahotels.com--> Verzeichnis mit Hotels und Pensionen in der Hauptstadt sowie allg. Hinweisen über das Reisen nach Bratislava

www.lod.sk --> Slowakische Personenschiffahrt

cp.atlas.sk --> Zug- und Busverbindungen

www.caravaning.sk --> Informationen über Campingplätze

www.vitajtecyklisti.sk/en --> Bett und Bike

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Karten

- * **Reise Knowhow Landkarte Slowakei** 1:280.000, Reise Knowhow, 2012. Hochwertiges Papier, Städteverzeichnis, Höhenlinien
- * **Radwanderkarten Slowakei (Turistické Mapy)**, 1:100.000, VKU Kartensatz mit 9 Blättern. Die Karten enthalten zahlreiche touristische Hinweise sowie die Verläufe der beschilderten Wanderwege und der überregionalen Radwanderwege.
- * **Touristischer Autoatlas Slowakei**, 1:100.000, Freytag & Berendt, Sehr detaillierter touristischer Straßenatlas der Slowakei. 110 S. Kartenteil A4 mit markierten Wanderwegen und Radrouten. Legende auch auf deutsch. Übersichtskarte, Entfernungskarte und Entfernungstabelle, Karte der Grenzübergänge, Ortsregister, Innenstadtpläne von Bratislava, Banská Bystrica, Kosice, Nitra, Prešov, Trenčín, Trnava, Žilina.
- * **Donau-Radweg 3**, 1; 75:000, Esterbauer-Verlag. Verläuft über einen Teilabschnitt auch auf Slowakischem Gebiet.

Tipp: Wer sich - abgesehen von einer Planungskarte - sein Kartenmaterial für die Radtour zu Beginn seiner Reise in Bratislava kauft, spart mitunter viel Geld.
In Deutschland bekommt man die Karten übers Internet unter www.mapfox.de. Dort gibt es alle aktuell gültigen Karten auf dem Versandweg zu kaufen.

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * **Slowakei**, André Mickliza, Verlag Michael Müller, 2013. Gut recherchierter Reiseführer
- * **Slowakei**, Eva Gruberova, Reise Knowhow, 2005. Klassischer Reiseführer
- * **Bratislava**, Gunnar Strunz, Trescher Verlag, 2011. Rundgang durch die slowakische Hauptstadt
- * **Hohe Tatra/Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen**, Stanislav Samuhel/Bergverlag Rother, 2010. 44 Fußwanderungen in drei Schwierigkeitsgraden, viele Fotos und Kartenausschnitte im Maßstab 1:50.000.
- * **Kauderwelsch, Slowakisch Wort für Wort**, John Nolan, Reise Knowhow Verlag, 2010. Ein dem Reisealltag angepasster Sprachführer

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

In der Slowakischen Republik erhalten Sie überall sehr preiswert Bücher, Karten und Reiseführer über das Land, teilweise auch in deutscher Sprache. Spezielle Radwanderführer sollten Sie aber vorab in Deutschland kaufen.

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohrenstr. 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof (Hersteller der bekannten Schwalbe
MARATHON-Reifen)

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Autor: Wolfgang Reiche

Infos: Johannes Meusel, Ivana Magatova, Anton Baèa, Daniel Duris

Recherche und Lektorat: Wolfgang Reiche & Markus Hübner, Bremen

Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern dazu dienen, sich auf ihre eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de